

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

243 (17.10.1895) Mittagausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 30 Pfg. monatlich...

Badische Presse.

Expedition: Karlstraße Nr. 7.

Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Herzog...

Auflage 16000. 15975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Nr. 243. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Donnerstag den 17. Oktober 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Das Kaiserpaar in Elsaß-Lothringen.

Kurzcl. 15. Okt.

Nachdem gestern Nachmittag eine Kompanie des Königs-Regiments Nr. 145 hier eingerückt war, um den Wächtdienst in Urville bis zum 18. Oktober zu übernehmen...

Das Kaiserpaar ist (wie bereits kurz gemeldet) heute Vormittag 9 Uhr 10 Min. hier eingetroffen. In dem Augenblicke, als der kaiserliche Zug einfuhr, durchbrach die Sonne die dichten Nebelwolken...

Am Bahnsteig erwarteten das Kaiserpaar: der kommandierende General des 16. Armeekorps Graf v. Häsel, der Bezirkspräsident Frhr. v. Hammerstein...

Urville, 15. Okt.

Das Kaiserpaar ist von Kurzel zu Wagen in

bestem Wohlsein hier eingetroffen. Die Kaiserin war sichtlich überrascht von den herrlichen Partanlagen. Vom Bahnhof folgten der Kaiserin hierher: Oberhofmeisterin Gräfin v. Brokdorff, die Hofdame Fr. v. Gersdorff...

Die Straße von Kurzel nach Urville ist dicht belebt von der Bevölkerung, die herbeigeströmt ist in der Hoffnung, im Laufe des Nachmittags bei der geplanten Ausfahrt das Kaiserpaar zu begrüßen.

Die Mittagstafel fand um 1 1/4 Uhr statt; dieselbe zählte 16 Gedecke. Um 4 Uhr fuhren beide Majestäten mittelst Sonderzuges nach Metz, um die Kathedrale zu besichtigen.

Metz, 15. Okt.

Das Kaiserpaar traf um 4 Uhr 30 Min. auf dem Bahnhofe, 4 Uhr 40 Min. vor der Kathedrale ein, von endlosem Jubel auf dem ganzen Wege begrüßt. Ueberall herrschte riesiger Menschenandrang...

Weitere Berichte über den heutigen Besuch des Kaiserpaars in Metz besagen, daß die Begeisterung der Bevölkerung keine Grenzen kannte. Als heute die Kunde von der bevorstehenden Ankunft des Kaiserpaars eintraf, hatte sich die Stadt innerhalb einer Stunde in den Hauptstraßen in einen Festsaal verwandelt.

Begleitung sich der Hausmarschall Frhr. v. Lyncker, der Generaladjutant Generalleutnant v. Plessen, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie v. Hahnke...

Urville, 15. Okt.

Das Kaiserpaar ist um 6.40 Uhr aus Metz hierher zurückgekehrt. Die Landstraße von Urville zum Bahnhof war an den angrenzenden Häusern prächtig erleuchtet. Morgen früh wird die Kaiserin die Schlachtfelder von St. Privat und Amanweiler besuchen.

Am Donnerstag findet die Einweihung der Pfarrkirche von Kurzel statt; am Freitag die Enthüllung des Denkmals, welches dem Helben von Wörth, dem Vater unseres Kaisers, „unserem Feind“, dankbare Pietät an der Stätte seiner Trümmer errichtet hat.

Am Samstag Nachmittag fährt das Kaiserpaar über Karlsruhe, wo, soweit bis jetzt feststehend, ein Aufenthalt nicht geplant ist, nach Station Wildpark weiter. Ankunft dort am Sonntag den 20. Oktober, Morgens. Am 21. findet die Enthüllung des Denkmals der verewigten Kaiserin Auguste statt, am 22. wird der Geburtstag der Kaiserin Auguste Viktoria gefeiert.

Mit dem Kaiserpaar, so sagt dem die „Str. P.“ hinzu, begrüßt die Bevölkerung der Reichsländer auch die Kaiserin Friedrich, die Mutter unseres Kaisers, die Wittve des Helben von Wörth, dessen Gedächtnis sie jetzt ihre Erbeutagen widmet, nachdem sie ihm bei Lebzeiten die treue, verständnisvolle Gefährtin und zuletzt in Krankheit und Leid die aufopferungsvolle Pflegerin und Trösterin gewesen war.

Schuld um Schuld.

Nomast in zwei Bänden von Ludwig Habicht.

110) Nachdruck verboten. (Fortsetzung.)

„Er war ein großer Sünder, und doch verdient er unser Mitleid,“ sagte Stapelsfeld, der schon weiter gelesen hatte, „höre, was jetzt kommt,“ und er las: „Niemand hat Verdacht auf mich geworfen, bis auf eine — meine Frau — und das ist mein Fluch und meine Strafe geworden.“

„Bis auf mich,“ stöhnte Eufriede, „warum mußte ich leben bleiben, warum starb ich nicht gleich meinen Geschwistern?“

Die Bekenntnisse des Unglücklichen sind jetzt bald zu Ende. „Zuletzt starb auch sie,“ hieß es weiter, „sie hat es immer noch länger getragen als die Frau v. Sonnland, die bald nach der Geburt der Tochter starb, denn ihn

hat die gleiche Strafe getroffen, auch seine Frau argwohnte den wahren Sachverhalt und ist daran zu Grunde gegangen; aber er hat's leichter getragen als ich. Seit Bertha's Tode habe ich keine ruhige Minute mehr gehabt. Nacht für Nacht steht sie an meinem Lager, verlangte ihr Leben und das ihrer Kinder von mir und treibt mich, hingugehen und meine Schuld zu bekennen und das Geld von mir zu werfen, das uns zum Fluch geworden sei. Und dann sehe ich Herrn v. Sonnland mit dem zertrümmerten Schädel vor mir, sie jagen mich, sie hegen mich — da — da — sind sie wieder.“

Ein großer Tintenleck deutete hier an, daß der Schreiber mit Entsetzen die Feder von sich geworfen hatte und die nun folgenden Blätter scheinen viel später geschrieben zu sein.

„Das Niederschreiben hat auch nichts geholfen, die Angst ist größer als jemals; lange kann ich's nicht mehr tragen; ich werde wahnsinnig!“ hatte der unselige Schöndorff weiter geschrieben, „ich muß einen Menschen haben, mit dem ich rede und Sonnland will mich nicht mehr hören, er ist ein vornehmer Herr geworden, lacht mich aus und sagt, wenn ich Lust hätte, meinen Hals zu riskieren, so möge ich es doch thun, ihn ginge die Sache nichts an, er habe mir nicht geheigen, seinen Bruder tod-zuschlagen und zu berauben. Uebrigens sei ich's auch garnicht gewesen, ich bilde mir das nur ein. Bilde ich's mir wirklich nur ein? Bin ich schon wahnsinnig? Nein, es ist wahr! Es verfolgt mich auf Schritt und Tritt,

lange treib ich's nicht mehr; wer weiß, was bald geschieht, und darum soll diese Schrift doch zu etwas gut sein. Ich hinterlasse sie dir, meine einzige Tochter, meine arme Eufriede. Ich weiß es, ich quäle Dich oft, ich mache Dir Dein junges Leben schwer, aber ich kann ja nicht anders, ich bin selbst so fürchtbar elend und unglücklich. Du ich tobt, so hast Du's besser, ich hinterlasse dir Geld und Gut. Wenn's aber doch keinen Segen bringen sollte, wenn Du arm und in Noth bist, dann gehe zu Herrn Sonnland, sage ihm, Du wähltest alles und er solle Dir helfen, der müsse Dir helfen. Und nun, mein Kind, flüchte mir nicht, sei barmherzig, ich habe fürchtbar gelitten. Dein unglücklicher Vater.“

Stapelsfeld legte die Blätter auf den Tisch und während mehrerer Minuten herrschte tiefes Schweigen im Zimmer, nur ununterbrochen durch das heftige trampfhaftes Schluchzen, in das Eufriede ansgebrochen war. Endlich stieß sie in abgerissenen Sätzen hervor.

„Nur zu schnell ist des armen Vaters Befürchtung in Erfüllung gegangen, das Geld und Gut, das er mir hinterlassen, ist uns nicht zum Segen geworden, wie Spreu im Winde ist's verweht. Vergib, vergib, Hermann, daß ich es Dir zugebracht, daß ich Dich mit in mein Verhängnis verwickelt habe. Die Tochter eines Mörders und Selbstmörders!“

„Das letztere war Dein Vater nicht,“ erwiderte Stapelsfeld mit Bestimmtheit.

Sie sah ihn mit großen irren Augen an. „Was meinst Du?“ (Fortf. folgt.)

Tages-Nachrichten. Deutsches Reich.

* Die Großjährigkeitserklärung des Prinzen Alfred von Coburg erfolgte gestern, Dienstag, in Coburg in Gegenwart des Herzogs im Residenzschlosse vor dem Staatsministerium, dem diplomatischen Corps, dem Präsidenten des Landtags und dem Hofstaat durch den Staatsminister v. Strenge. Der Herzog richtete an den Erbprinzen die feierliche Mahnung, der hohen Pflichten eines deutschen Fürsten eingedenk zu sein und mitzuwirken zur Mehrung des Ansehens des herzoglichen Hauses, zur Förderung des Wohles beider Herzogthümer und ihrer Bevölkerung und zur Erhaltung und Stärkung des deutschen Reiches. An die Feier schloß sich eine Defilenceroute. Der Kaiser hat mittelst Handschreibens vom gestrigen Tage aus Urville dem Herzog die Ernennung des Hauptmanns Mühlens zum persönlichen Adjutanten des Erbprinzen mitgeteilt.

* Bei dem Staatssekretär Frhrn. v. Marschall fand gestern, Dienstag, zu Ehren des Fürsten Lobanow ein Frühstück statt, dem der russische Botschafter Graf v. d. Osten-Sacken, der russische Botschaftsrath Tichonow, der spanische Botschafter, der schweizerische Gesandte, der Handelsminister Frhr. v. Berlepsch, der Gesandte Graf Pourtalès und Legationsrath Prinz Alexander Hohenlohe beizuhatten. An dem zu Ehren des Fürsten Lobanow stattfindenden Mahle in der russischen Botschaft nehmen Theil: Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, der Staatssekretär des Auswärtigen Frhr. v. Marschall, Graf Pourtalès und das russische Botschaftspersonal.

* Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird sich heute Abend nach Straßburg begeben, um an der feierlichen Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Würth theilzunehmen.

* Den Blättern zufolge wird die 25jährige Wiederkehr der Kapitulation von Metz und mit ihr das Gedächtniß des Prinzen Friedrich Karl am 27. d. Mts. durch ein Festmahl im Kaiserhof zu Berlin begangen werden. Man glaubt, der Kaiser werde zu dieser Feier erscheinen.

* Die Antrittsrede des neuen Berliner Universitätsrektors Wagner behandelte das Verhältnis der Nationalökonomie zum Sozialismus. Redner führte aus, die Nationalökonomie habe auch vom Sozialismus gelernt, siehe aber bezüglich der Forschungsmethode und der Forschungsergebnisse auf wesentlich anderem Boden als dieser. Wenn einfache Arbeiter die von der Sozialdemokratie aufgeworfenen Fragen hindern, so müsse dies auch der akademischen Jugend gestattet sein. Die wissenschaftliche Prüfung des Sozialismus führe zur Anerkennung seiner Denkarbeit und zur Ueberlegung seiner Irrthümer. Man werde dann auch in Engels, Lassalle, Marx nicht nur Agitatoren, sondern auch Denker ersten Ranges erkennen, die ihre Gefährlichkeit mit anderen Philosophen theilen. Wagner schloß mit einem Hinweis auf das Wirken der deutschen Staatsmänner zu Gunsten der Arbeiter.

Niederlande.

* Einer Drahtmeldung der „Nieuwen van den Dag“ zufolge ist das nach der Insel Timor entsandte portugiesische Kriegsschiff, welches den am 24. September gemeldeten dort anscheinenden Aufstand unterdrücken sollte, bei Cap D'Asang (?) auf ein Riff gefahren. Ein niederländischer Regierungsdampfer wurde zur Hilfeleistung abgeschickt.

Rußland.

* Dem ärztlichen Gutachten zufolge wird die Niederkunft der Kaiserin für den 10./22. Oktober erwartet. Die Kaiserin kränkelt und ist begreiflicherweise sehr ängstlich.

Tananarivo.

Im Pariser „Figaro“ findet sich folgende Schilderung Tananarivos, der eroberten Hauptstadt von Madagaskar: Tananarivo oder Antanarivo, um allen 1150 Meter hohen Berg sich gruppierend, ist eine sonderbare Stadt, ganz selbstsam und eigenartig. Es gibt dort keine Straßen, sondern nur schmale Fußsteige, auf welchen nur zwei Menschen neben einander gehen können. Die Bevölkerung besteht aus 100,000 Menschen. Es sind dies sorglos und faul dahinlebende Leute, die, in ihre weißen Lächer gehüllt, ruhig wie römische Senatoren daherkommen. Auf der Höhe des Berges befindet sich der „Noba“, das königliche Palais mit seinen vier Theilen. Große Kanonen ragen über den Rand der Terrasse hervor. Dort oben wohnen die Königin und ihre Verwandten, sowie der Premierminister in von Thürmen flankirten Gebäuden, die indessen ziemlich schlecht gebaut sind. Das Gebäude, in welchem der Premierminister wohnt, wurde vor 15 oder 20 Jahren zu bauen begonnen, ist aber noch nicht vollendet und wird es wohl niemals werden. Es ist eigentlich gar nicht zum Wohnen bestimmt. Auf dem Andohalo genannten Plage befindet sich u. A. eine anglikanische und eine katholische Kirche. Auch ein Europäisches Viertel giebt es in Tananarivo. Eine Wechselstube, einige Magazine und Läden sind dort zu finden, auch eine protestantische Schule, dann eine von Schulbrüdern geleitete Schule und die Druckerei der Londoner Missions-Gesellschaft. Die Bewohner der Stadt leben ohne hygienische Vorkehrungen, Herreu und Diener,

lich, doch sind die behandelnden Aerzte, die Professoren Krassowski und Dit davon überzeugt, daß Alles gut ablaufen wird. Indessen wünscht der Kaiser, daß noch ein hervorragender Spezialist aus Charkow oder Kiew herangezogen werde.

* Der „Times“ wird aus Odessa berichtet, daß Land ungeheure Mengen Pulver für das russische Heer im Kaukasus beschaffen. Mehrere Regimenter seien jetzt nahe an der türkischen Grenze einquartiert worden.

Belgien.

* Die Regerebellen überfielen dem „Verl. Tbl.“ zufolge die Waffenslager des Kongostaates in Kabin und Lubrugg, raubten mehrere hundert Gewehre und tödteten 60 Kongosoldaten.

China.

Das Reutersche Bureau meldet aus Hongkong: Der britische Konsul, ein Mitglied der Untersuchungskommission, betreffend die Mekeleien in Futscheng, hatte eine längere Unterredung mit dem dortigen Vizekönig, deren Ergebnis folgendes Uebereinkommen bildete: Weitere 18 als Verbrecher überführte Gefangene werden hingerichtet; die übrigen durch die gegenwärtige Kommission abgeurteilt, welche das Recht hat, Todesurtheile zu fällen. Dieser zufriedenstellende Ausgang wird dem Ultimatum des britischen Admirals zugeschrieben.

Prämierung von Feuerwehrleuten.

- II. Gersbach: Eduard Greiner, Landwirth. Johann Georg Eduard Uehlin, Waldhüter. Gernsbach: Johann Bauer, Fabrikarbeiter. Heinrich Wildner, Mechaniker. Heidelberg-Rauenheim: Friedrich Groß, Schuhmachermeister. Hilzingen: Valentin Fuchs, Landwirth. Johann Hertrich, Landwirth. Hohenheim: Franz Bih, Schieferdecker. Peter Eichhorn, Landwirth. Huchenfeld: Georg Feil, Metzger. August Morlok, Goldarbeiter. Hülzingen: Ferdinand Burger, Landwirth. Karl Burger, Schmied. Fridolin Duffner, Landwirth. Friedrich Faller, Schmied. Karl Faller, alt, Schmied. Ferdinand Fleig, Gemeinderath. Gustav Gaunter, Schuhmacher. Viktor Gähler, Schreiner. Richard Gäh, Deler. Eduard Gut, Schuhmacher. August Häre, Hafner. Jakob Hör, Landwirth. Johann Hug, Landwirth. Josef Jäggle, Landwirth. Josef Kebl, Tagelöhner. Josef Krenger, Wagner. Adolf Maier, Landwirth. Ferdinand Maier, Landwirth. Karl Maier, Tagelöhner. Rudolf Malzacher, Tuchweber. Wilhelm Meiler, Schuhmacher. Johann Meiner, Landwirth. Johann Nuber, Mechaniker. Josef Roth, Landwirth. Anton Rüb, Tuchweber. Wilhelm Schlecht, Schuhmacher. Ferdinand Seger, Landwirth. Ferdinand Sulzmann, Tagelöhner. Karl Thoma, Tagelöhner. Mathä Thoma, Landwirth. Inglingen: Franz Kaver Kunzmann, Straßenwärt. Ittlingen: Johannes Derrig, Maurer. Gottfried Schwab, Landwirth. Kappel (Amt Stenheim): Johann Adam Kurta, Straßenwärt. Franz Anton Scherer, Landwirth. Karlsruhe-Mühlburg: Gustav Karcker, Bäckermeister. Leo Müller, Maurer. Adolf Pfeifer, Maurermeister. Berthold Pfeifer, Maurermeister. Rehl: Heinrich Eyer, Glasermeister. Franz Meßler, Schuhmachermeister. Reuzingen: Joseph Bueb, Landwirth. Ferdinand Engler, Landwirth. Georg Ringenmaier, Wagner. Theodor Weis, Moser. Klengen: Mathä Käfer, Tagelöhner. Konstanz: Theodor Beckinger, Schreiner. Gottfried Deuter, Schuhmacher. Joseph Kerker, Käfer. Peter Kubhammer, Steinhauer. Konrad Riegger, Gastwirth. Albert Weis, Hofbäcker.

alle untereinander, Männer, Frauen und Kinder in demselben „Zimmer“. Freitag, dort „Zoma“ genannt, ist der Tag des großen Marktes. Von 5 Uhr früh an kommen die Leute auf allen Wegen, aus allen Himmelsrichtungen. Einige von ihnen sind die ganze Nacht durchmarschirt, mit Waaren schwer beladen. Der Markt dauert den ganzen Tag hindurch, und es herrscht dann ein unbeschreiblicher Lärm. Man verkauft hier alles Mögliche, europäische Waaren und Produkte des Landes, Leinwand, Fayence, Glaswaaren, fertige Kleider, Reis, Fleisch, Mäbel, Holz, Zucker, Kaffee u. s. w. Die Stadt, so plaudert der Mitarbeiter des „Figaro“ weiter, hat weder Straßen, noch eine Beleuchtung. Sie hat auch kein Wasser. Während der Regenzeit regnet der Himmel für das in Tananarivo nöthige Wasser. Während der acht bis neun Monate aber, in welchen Trockenheit herrscht, müssen sich die Einwohner aus den mehr oder minder unreinen Quellen mit Wasser versorgen. Morgens oder Abends kommen dann die Frauen und Mädchen, die Wassergesäße auf den Schultern tragend, ein Madagassisches Lied vor sich hin singend, zu den Quellen hinab. Die Königin hat als geheiligte Person eine besondere Quelle, aus welcher Niemand außer den von der Königin beauftragten Sklaven schöpfen darf. An jedem ersten Montag im Monat erfüllt die Königin ihre religiösen Pflichten in einem Tempel der Stadt. Die Einwohner sind dann überall zu sehen, auf den Dächern, an den Fenstern, auf den Balkonen, auf den Mauern. Man drängt sich, um

Badenburg: Sebastian Egenmaier, Maurer. Adom Gattung, Zimmermann. Albalbert Schmitt III., Wagner. Georg Siegel, Fabrikarbeiter.

Bahr: Andreas Adels, Maurer. Langenbrücken: Leopold Didgiser, Landwirth. Bickenthal: Wilhelm Peile, Bäckermeister. Adolf Braun, Drehermeister. Eduard Brodreich, Zimmermann. Anton Droll, Bäckermeister. Leonhard Gänger, Gärtner. Ferdinand Fall, Schreinermeister. Hermann Fall, Schreinermeister. Adolf Frisch, Schmiedmeister. Max Frisch, Schlossermeister. Josef Fröh, Maurer. Ferdinand Fütterer, Glasermeister. Ferdinand Gut, Maurer. Joseph Nibel, Schneidermeister. Leopold Müller, Weinbändler. Franz Raber, Zimmermeister. Karl Odenwald, Maurer. Karl Odenwald, Schuster. Anton Schindler, Wirth. Fidel Schlegel, Maurer. Fridolin Schlegel, Maurer. Wilhelm Schmidt, Schreiner. Alois Schulmeister, Anstreicher. Johann Schulmeister, Hausmeister. Josef Schindler, Hausdiener. Johann Siedler, Sattlermeister. Anton Steinel, Maurer. Vincenz Thiergärtner, Maurer. Alois Weber, Schneidermeister. Ludwig Weber, Rathsbdiener.

Bickenthal-Dörfle: Alois Schindler, Tagelöhner. Alois Schindler, Maurer. Bickenthal-Overbeuren: Anton Fall, Fischereiaufsesser. Alexander Haas, Polier. Hülzingen: Josef Ritter, Landwirth. Karl Ritter, Trochenaufseher. Wilhelm Schullkeiß, Maurer. Hohenheim: Jakob Adelsin, Baumgärtner u. Cie.; Theodor Reim, Fabrikarbeiter. Johann Friedrich Ziegler, Fabrikarbeiter.

Mannheim: Jakob Kämmerer, Fabrikbeamter. Meersburg: Kasimir Bischof, Hafnermeister. Theodor Zirngibel, Wagnermeister.

Mimmehausen: Karl Gänter, Maurer, Josef Rauch, Maurer. Leopold Sailer, Landwirth. Möhringen: Josef Keller, Landwirth und Wirth. Mosbach: Heinrich Brohm, Landwirth. Andreas Halter, Schuhmachermeister. Mühlheim: Hermann Riegger, Landwirth und Gemeinderath. Karl Schanz, Schuhmachermeister. Ludwig Adolf Schönlin, Sparkassenrechner.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 3. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Rechnungsrath Ludwig Weeber zum Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. d. Mts. gnädigst geruht, den Rechnungsrath Wilhelm Gerstner bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Badische Chronik.

Freudenberg (N. Wertheim), 15. Okt. Am 1. d. Mts. wird der hier allgemein geachtete Stationskommandant Herr Ewald als solcher nach Geroltsheim und Sendarm Schöwer von Waldhörn nach Freudenberg versetzt. Zum Stationskommandanten in Freudenberg wurde Sendarm Broglin vorläufig ernannt.

Bruchsal, 15. Okt. Mit der Wiederherstellung uneres in reinen Holzofen erbauten, von Laten und Künstlern sehr häufig besuchten Reidenzschlosses soll nunmehr Ernst gemacht werden. Bereits ist am nordwestlichen Balkon gegen den Schloßgarten ein großes Gerüst entstanden. An diesem Balkon, wie auch an verschiedenen anderen Theilen des Schlosses, befinden sich prächtige Bildhauerarbeiten, namentlich feinst ausgearbeitete Reliefs in Stein gehauen, die durch den Einfluß der Witterung theilweise schon arg zerstört sind. Sie werden nun, bevor sie ganz zu Grunde gehen, in Gyps abgeformt, damit sie bei der Renovation des Schlosses nach diesen Abgüssen, möglichst getreu dem Originale, wieder neu hergestellt werden können. In den nächsten Tagen tritt eine gemischte, aus Technikern, Künstlern und Finanzbeamten zusammengesetzte Kommission zusammen. Dieselbe wird das Aeußere des Schlosses, um dessen Erneuerung es sich vorerst nur handelt, einer eingehenden Besichtigung unterziehen und

die Königin zu begrüßen, die in ihrer vergoldeten Sänfte erscheint, über welche ein riesiger Sonnenschirm gespannt ist. Der Premierminister und der ganze Hof folgen der Königin. Um 10 Uhr Abends erlöset ein Kanonenschuß vom „Noba“. Die Königin hat sich zur Ruhe begeben, und ganz Tananarivo muß schlafen gehen. Die Soldaten, „Mitrainails“ genannt, sorgen für die Sicherheit der Bewohner, und durch die Nacht klingt der dumpfe Ruf der Wachen: „Zovi! Zovi!“

Vermischtes.

Zeitschen (Oberpfälzen), 15. Okt. Die zum Tode verurtheilten Verbrecher Sobezht und Art ver suchten heute Nacht auszubrechen. Auf dem Korridor fand ein Kampf mit einem Aufseher statt, der sich den Ausbrechern entgegenwarf.

Paris, 14. Okt. Heute Nacht wurde ein in der Rue Ventmille wohnhaftes Ehepaar verhaftet, weil es ein zwölfjähriges Mädchen überredet hatte, dem Gerichte die vollständig erfundene Anzeige zu machen, daß es von seinem Vater zu unsittlichen Akten mißbraucht worden sei. Der bedauerliche Mann wurde gestern nach halbjähriger Untersuchungshaft freigelassen, nachdem durch das Gutachten eines Gerichtsarztes und durch die Geständnisse des Mädchens selbst seine Unschuld zu Tage gekommen war. Das verhaftete Ehepaar hatte gehofft, daß ihm, im Falle der Verurteilung des Vaters, die Vormundschaft über das Mädchen und die Verwaltung des Vermögens desselben übertragen würde.

nach gemeinschaftlicher Berathung ein Gutachten darüber abgeben, auf welche Weise und in welchem Umfang die Renovation vor sich gehen soll.

Wahl, 15. Okt. Der Protokoll der Firma Häfelin hier soll mit Hinterlassung namhafter Schulden und unter Mitnahme einer größeren Summe Geldes aus der Geschäftslasse flüchtig gegangen sein.

Achern, 15. Okt. In der letzten Sitzung des Bürgerausschusses wurden die geforderten 10,000 M. als Beitrag zum Bau der Kapplerhalde an 6 Stimmen Majorität genehmigt.

Lafr, 15. Okt. Das Kasino eröffnete letzten Samstag die Saison mit einem Konzert, welches sich guten Besuchs und regen Interesses der Hörer erfreute.

Offenburg, 15. Okt. Auf das Telegramm, welches vom Präsidenten des Schwarzwaldbereichs anlässlich der Thurneierweihung auf der Brande an S. R. H. den Großherzog abgefaßt wurde, ist folgende Antwort eingelaufen:

Offenburg, 15. Okt. Der Bürgerausschuß beschloß, zur Herstellung einer Lokalbahn zwischen hier und Altenheim zum Anschluß an eine Lokalbahn von Ottenheim nach Rehl den erforderlichen, auf der Gemarckung Offenburg belegenen Grund und Boden unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und außerdem einen Baukostenzuschuß bis zum Höchstbetrage von 100,000 M. zu leisten.

Freiburg, 16. Okt. Der unter dem Protektorat der Großherzogin von Baden stehende Trachtenverein Freiburg und Umgegend hat die Herren Staatsminister Dr. R. K. v. R., Minister v. Brauer und Geheimrath A. Eisenlohr, sowie den Herrn Geheimrath Wagner, Direktor der Gr. Sammlungen für Alterthums- und Volkertunde, sämmtlich in Karlsruhe, den Herrn Geheimrath Dr. W. v. Riehl, Dir. des Rgl. bay. Nationalmuseums in München, u. den Volkstrachtenmaler W. Hasemann in Göttingen in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um die Verbreitung der Volkstrachten zu seinen Ehrenmitgliedern ernannt.

Freiburg, 15. Okt. Das literale Blatt „Freie Stimme“ in Radolfzell bringt in seiner Nummer 118 einen Artikel „Aus der Baar“, worin erzählt wird, daß ein Teilnehmer des hiesigen Trachtenfestzuges seinen Trachtenanzug während der Eisenbahnfahrt im Handkoffer mit sich geführt habe.

Freiburg, 15. Okt. Das literale Blatt „Freie Stimme“ in Radolfzell bringt in seiner Nummer 118 einen Artikel „Aus der Baar“, worin erzählt wird, daß ein Teilnehmer des hiesigen Trachtenfestzuges seinen Trachtenanzug während der Eisenbahnfahrt im Handkoffer mit sich geführt habe.

berechtigter in den Festzug eingeschlichen hätte, so wäre damit noch lange nicht die Berechtigung gegeben, die Ehre der Trachten all' der übrigen zahlreich Teilnehmer und Teilnehmerinnen anzuzweifeln und die erwähnte Schlussfolgerung zu ziehen.

Schnau i. B., 15. Okt. Bei der Wahl der Wahlmänner im Bezirk Schnau wurden gewählt: Abelsberg: Ferd. Mayer, Bgmstr.; Alsterberg: Roman Dietrich, Bgmstr.; Altem: Alois Kiefer, Bgmstr.; Ugenbach: Joh. Leberer, Gemeinderath; Wembaß mit Wöllen: Aug. Böhrler, Zimmermann in Wembaß; Brandenberg: Gustav Rieger, Bgmstr.; Ehrenberg: Joh. Gersbacher, Bgmstr.; Varnabos Raumehl, Gem.-Rath; Friedhof: Fridolin Steinerbrunner, Gem.-Rath in Holz; Bernh. Walleser, Bgmstr. in Hof; Gschwend: Arnold Wähl, Bgmstr. in Hag; Joh. Gerspacher, Bgmstr., Karl Aug. Berger, Bgmstr. in Happaß; Karl Tränkle, Pfarre in Hag; Wilh. Kiefer, Bgmstr. in Rohmatt; Wambach: Joh. Fröh, Bgmstr.; Muggenbrunn: Gottlieb Andris, Bgmstr.; Rosenbergl: Gottlieb Kiefer, Bgmstr.; Brag: Michael Wahmer, Schreiner in Herrenschwand; Niebich: Kaver Philipp, Bgmstr.; Schleitman: Joh. Giche, Bgmstr.; Schnau: Otto Straub, großh. Amtsrath, Albert Ruch, Bgmstr., Aug. Weis, R. Böhrler, Gemeinderath, Joh. Böhrler, Wirth, Ferd. Wegel, Musikbrigitant; Schnenberg: Joh. Walleser, Bgmstr.; Todtnau I.: Pius Jechle, Gem.-Rath, Ernst Rübner, Werkführer, Jul. Keller, Fabrikant, Philipp Schubnell, Gem.-Rath, Julius Scherer, Pfarre; Todtnau II.: Albert Kral, Füllner, Jul. Falter, Kaufmann, Joh. Heinrich, Werkführer, Konrad Siebold, Schnülmacher, Theodor Wunderle, Werkführer; Todtnau: Augustin Schott, Pfarre, Konstantin Wähl, Rath, Schreiber; Ugenfeld mit Thunau: Konrad Ruch, Bgmstr. in Thunau, Joh. Ruch, Bgmstr. in Ugenfeld; Winden: Albert Wacker, Pfarre, J. Spriß, Bgmstr.; Zell I.: Melchior Vertsch, Wirth, Fr. Steinmann, Rathsch., Gustav Rümmele, Schnülmacher, Gustav Schlageter, Leopold Philipp, Bgmstr., Jul. Hermann, Rathsch., Kaver Schreiner, Schreiner; Zell II.: J. B. Albrecht, Pfarre, Hugo Vogl, Tagelöhner, Rudw. Mayer, Ugenmacher, J. W. Langenstern, prakt. Arzt, Louis Schätgen, Joh. Schlageter, Bgmstr., Aug. Sang, Wirth, Wilh. Müller, Landwirth.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg i. G., 15. Okt. Die Ausstellung wurde heute Nachmittag 4 Uhr von dem Statthalter in Anwesenheit von Militär- und Civilbehörden offiziell geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Okt. Hofbericht. S. R. H. der Großherzog feierte Montag Nachmittag 2 Uhr von der Enthüllungsfest im Stadtpark in das großh. Schloß und empfing daselbst um 3 Uhr den Staatsminister Dr. R. K., um 4 Uhr den Minister von Brauer, um 5 Uhr den Geheimrath Eisenlohr, um 6 Uhr den Staatsrath Buchenberger und um 7 Uhr den Geheimrath von Regener zur Vortragserstattung.

Der General J. D. Wohl, früherer Kommandeur der 14. Feld-Artillerie-Brigade, ist gestern hier gestorben.

Konzert. Wie wir hören, wird Mittwoch, 30. Okt., im Museumsaal die Pianistin Frau Lina Sachs-Zittel ein Konzert veranstalten unter freundlicher Mitwirkung der Konzertfängerin Frau Luise Henrici-Blum (Alt), sowie des Konzertfängers Herrn Otto Freitag aus Gotha (Bariton) und des Violinisten Herrn Eduard Meier von hier.

Gebühren für pfandgerichtliche Schätzungen. Aus der Stadtraths-Sitzung vom 30. August l. J. ist f. Zt. hier mitgetheilt worden, daß der Stadtrath wegen der Frage der für pfandgerichtliche Schätzungen zu erhebenden Gebühren gegen das Amtsgericht dahier Beschwerde zu erheben beschloßen habe.

Allgemeine Volksbibliothek. Vom 7. bis 13. Okt. wurden an 331 Besucher 449 Bände ausgeliehen.

Abendunterhaltung. Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, höre Menschen haben keine Lieder. Dieses Wort des Dichters muß am Samstag Abend sehr vielen Leuten vorgeschwebt haben, denn der geräumige Saal III der Brauerei Schreymp war auch bis auf das letzte Plätzchen besetzt.

Gustarste Piesin. In der Zeit vom Monat Juni bis jetzt wurden einer Badenhalterin des Lebensbedürfnisvereins in der westlichen Kaiserstraße theils aus unverschlossener Wohnung und theils aus verschlossener Schreibpultschublade, jedenfalls aber mit Öffnung des richtigen Schlüssels 830 M. entwendet.

Sündel. Zwei Maurer bekamen am 12. ds. Mts. während der Arbeit an der neuen Infanterie-Kasernen Werkwiesel, wobei der eine mit seinem Hammer dem anderen einen Schlag auf den linken Unterarm gab, daß der Arm sofort angeschwollen ist und der Betroffene die Arbeit einstellen mußte.

Gegenseitige Mißhandlung. Am 12. d. M., Nachts 11 Uhr, entstand in einer Wirtschaft in der Kronenstraße zwischen einem Gypfer aus der Fasanenstraße und einer Frau aus der Kronenstraße ein Wortwechsel und gegenseitige Beschimpfungen, wobei der Gypfer der Frau einen Schlag mit der Hand gab, daß sie über den Stuhl fiel; die Frau ergriff hierauf ein Bierglas und gab ihrem Gegner einen Schlag damit auf den Kopf, daß ihm das Blut herunterließ.

Piebstahl. Einer Frau in der Degenfeldstraße wurde Anfangs Juli d. J. aus unverschlossener Wohnung ein Rest Frauenkleiderstoff im Werthe von 10 M. von einer Dienstmagd entwendet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Donnerstag den 17. Oktober, 106. Ab. Vorst. Wegen Unpäßlichkeit des Frl. Ros statt „Die Maientänzerin“, „Abu Hassan“ und „Doreley“ zum ersten Male wiederholt: „Die Schulerleiterin“, Lustspiel in 1 Akt von Emil Kohl. — „Der Diebstahl“, komische Oper in 2 Akten, von Felice Romani, Musik von G. Donizetti. Kleine Preise. Anfang halb 7 Uhr.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und hochwerthen Gönnern zur gefl. Mitteilung, daß ich mein
Putz- und Modewaaren-Geschäft
 von Kaiserstraße 112 nach Kaiserstrasse 104 (Eingang Herrenstrasse) verlegt habe.
 Die Ausstellung der

Pariser Modellhüte

hat bereits begonnen und beehre mich ergebenst zu gutigem Besuche höfl. einzuladen.
 Hochachtungsvoll
F. Herrmann, Modes.

14708.3.2

Wegzug von hier.

Fortsetzung der Versteigerung
Montag den 21. Oktober, Vormittags 9 Uhr.
 An den vorhergehenden Tagen werden alle Waaren
 zu Versteigerungspreisen abgegeben.

S. Lämmle, Kaiserstraße 74,
 Weiß- und Wollwaaren.

15232

Gasthaus zum König von Preußen.

Heute Mittwoch wird **geschlachtet.**

Für Milchhändler

Eine Partie gebrauchte u. 150 Stk. neue Milchkannen verschied. Größe, werden weg. Lokalveränderung äußerst billig abgegeben bei

S. Just,
 Augartenstraße 55.

Zu verkaufen.

Zwei Paar gute Röhrtiesel, ein schwarzer Anzug, 1 Schreibpultauszug und eine bereits noch neue Backmulde sind billig abzugeben. 15181.5.1
 Bessingstr. 45, parterre.

Verein
 ehem. bad. gelber Dragoner.
 Mittwoch den 16. Oktober d. J.,
 Abends 8 Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokale Kronenhalle,
 Kronenstraße 3.

Ehemalige Regiments-Kameraden sind freudl. eingeladen.
 12879* Der Vorstand.

Mit dem ersten November beginnen neue **Tanz-Curse.**

In einigen Privat-Zirkeln werden noch **Studierende**

auch **junge Kaufleute u. Beamte** gewünscht. Da ich Samstag in Heidelberg unterrichte, so habe ich diesen Abend meinen Saal für kleine **geschlossene Gesellschaften** zu vergeben. Paul Wöck. 15223.3.1
 Uetz'sches Tanz-Institut.

Hausverkauf.

Haus zum Mietbewohnen mit großem Garten ist wegen halber sofort zu sehr billigen Preise zu verkaufen. 15189.3.1

Näheres bei Hrn. E. Creutz-
 bauer, Friedenstr. 15.

Junker & Ruh-Oefen,

gebraucht, zu kaufen gesucht.
 Offerten unter J. R. 15212 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zwei Bau-Blechuer

werden auf sofort gesucht bei

A. Goldschmidt,
 15227 Scheffelstraße 42.

Gesucht wird ein junges Mädchen für einige Stunden im Tage zur Mithilfe in der Haushaltung. 15208
 Roosstr. 7, 3. Stock.

Junger Mann,

nicht über 16 Jahre, für ein hiesiges Zeitungsbureau als Lehrling gesucht. Derselbe muß eine hübsche Handschrift haben und erhält nach Brauchbarkeit angemessenes Salair. Offerten unter Nr. 15203 nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ entgegen. 2.1

Wir suchen für unser Manufakturwaaren-Geschäft auf Januar oder Februar einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als

Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause.
Ehle & Schöninger, Kaslat.

Ein junger Bursche

von 14-16 Jahren mit schöner Handschrift wird aufs Comptoir einer kleineren Fabrik gesucht. Einer, welcher schon etwas Vorbildung hat wird bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten besördert unter Nr. 15187 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande wird sogleich gesucht.

Amalienstraße 55, parterre. 15224

Ein Bäcker-Conditor

sucht alsbald Stellung.
 Offerten unter Nr. 15194 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiserstraße 177, Seitenbau 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

Gottesauerstraße 35 in im 3. St. ein gut möblirtes Schlafzimmer billig zu vermieten. 15199

Wilhelmstraße 17, 1. Etage hoch, ist ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort oder später zu vermieten. 15227

Wohnungs-Gesuch.

Auf 23. April event. früher sucht eine kleine Familie eine der Prezeit entsprechende Wohnung mit 4-5 Zimmern, möglichst weitlich der Ritterstraße. 2.1

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 15234 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe des Bahnhofes wird per 1. April 1896 eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu mieten gesucht. Hochparterre wird der Vorzug gegeben.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 15170 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Gesellschaftszimmer

für ca. 25 Personen (auch als Erkneipe) für einzelne Tage zu vergeben im

Restaurant Klapphorn. 15206*

Rosenberger's Holzgalerie

mit angeh. audter Jugoanrichtung



D. R. G. M.
 46046.

empfehlen in 23 verschiedenen Mustern zu billigstem Preis

A. Rosenberger,
 Eisenhandlung, Werderplaz.

Die Jugoanrichtung kann bei schon vorhandenen Holz-Galerien von mir angebracht werden. 15158.3.1

Anzeige.

Morgen Donnerstag kommen

1 Sorte Fettgänse.

auf den Markt. Auch können einzelne Fische abgegeben werden, sowie prima Gänsefett.

Stand gegenüber Hotel Große. 15233
 Achtungsvoll

J. Durlacher, Herrenstr. 15.

Billig, weil ausgezeichnet!

Zu Antrage zu verkaufen:

50 Flaschen vierjähriger u. 40 Flaschen fünfjähriger, hochfeiner **Deutscher Cognac** à M. 2.- und M. 2.50,

40 Flaschen dreijähriges, sehr gutes **Zwetschgenwasser** à M. 1.20

und 2 Mille sehr gute 5er und 6er **Cigarren** à M. 3.- und M. 3.50

per Hundert im Commissions- und Auktionsgeschäft **L. Haas** Kronenstraße 22. 15218

Versteigerung.

Donnerstag den 17. Oktober, Nachm. 2 Uhr, werden Bähringerstraße 63 im Laden versteigert als:

1 Garnitur (Sofa, 6 Fauteuils), 2 Sofas, 1 fr. Bett, 1 eiserne Bettstelle mit Springrost und Matraze, 1 Seegrasmatratze, 1 einth. Schrank mit Schäft, 1 Schiffschrankchen, Polster- und Röhrtiesel, Spiegel, Stühle zum Hängen, 1 schöner Firmenstisch mit Verzierung, Bilder und versch. Hausrath; ferner: 1 Partie Damen- und Mädchen-Winterschuhe und -Stiefel, Besagtschuhe, Pantoffel, Kinderschuhe, Schlappen etc., wozu Liebhaber einladen. 15235

B. Dressel.

Guter kräftiger Mittagstisch

zu 60, 70, 80 Bfa. 15230.3.1

Ludwig-Wilhelmstr. 2, part.

Maggi's

Suppenwürze zu haben bei

H. Zentner, Markgrafenstr. 25.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gießhähne zum Spar-samen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. 14320

Billig, Billig.

Zu Antrage zu verkaufen: eine

Partie weiche, moderne, neue Herrenfilzhüte in versch. Farben à

M. 1.50 per Stück, sowie einige steife Herrenfilzhüte, ferner 1 Posten schöne Tisch- u. Kommodebecken, Bett- u. Boden Teppiche und Vorlagen im

Commissions- u. Auktionsgeschäft **L. Haas, Kronenstr. 22.** 15217

Hotels, Gastwirthschaften,

Bäckereien, Brauereien, Fabrik- und

Laufn. Geschäfte, Mühlen, Güter, Geschäfts- und Privathäuser jeder Art hat zu verkaufen. 15209.6.1

J. Müller, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 99.

Schönenstraße 79 ist eine Bettlade mit Kopf und Matraze billig zu verkaufen.

Freiwillige Feuerwehr.

(M. Compagnie).

Mittwoch den 16. d. Mts.,

Abends halb 5 Uhr:

Übung

C. Markstahler.

An die

Vereinigten Militärvereine Karlsruhe.

Den Theilnehmern an der Enthüllungfeier des Kaiser Friedrich-Denkmal bei Würth am 18. Oktober ds. Js.

theilen wir mit, daß die gemeinsame Abfahrt (einfache Fahrkarte für Hin- und Rückfahrt bei Tragen des Verbandsabzeichens) mit dem Sonderzug früh 7¹² stattfindet.

Dunkler Anzug ist verpflichtet; Vereinstafeln sind mitzubringen. Die theilnehmenden Kameraden werden dringend gebeten, sich Donnerstag Abend 8 Uhr bei Kamerad Vertsch (goldener Hirsch), wo noch eingehende Mittheilung erfolgen wird, einzufinden. 15221

Der Gauvorsitzende.

Colosseum.

Heute Mittwoch den 16. Oktober:

Erstes Auftreten

der neu engagirten Artisten.

Lilly Nora, Vleder- und Walzerfängerin.

Gebrüder William, musikal. Clown.

Harry Alister, Mimiker und Charakter-Darsteller.

Manzoni-Troupe, Parterre-Akrobaten.

Karl Wilhelm, süddeutscher Gesangs-Humorist.

Jean Grefins, Trapezkünstler mit Deckenlauf.

Samstag den 19. Oktober:

Grosse Gala-Vorstellung

mit neuem Programm. 15220

Perkeo.

Donnerstags-Concert.

Es ladet erarbeiten ein **Ed. Gilly.**

Rheinisch-Westfälische Bank.

Die zufolge Eintragung in das Handels-Register des Königlichen Amtsgerichts I zu Berlin am 10. October 1895 emittirten Actien der

Rheinisch-Westfälischen Bank im Betrage von Mk. 1,200,000

sind von einem Consortium übernommen worden mit der **Verpflichtung**, sie den Actionairen zum Course von 105% zur Verfügung zu stellen.

Wir fordern hierdurch die Actionaire

der Rheinisch-Westfälischen Bank

auf, von dem ihnen zustehenden

Bezugsrecht

zum Course von 105% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar ds. Js. ab Gebrauch zu machen und zwar entfallen auf

je Mk. 4500 Actien = Mk. 3000 der neuen Actienausgabe.

Die letztere nimmt seit dem 1. Januar 1895 an der Dividende Antheil.

Das Bezugsrecht ist bis zum

18. October d. J., Abends 6 Uhr

bei der unterzeichneten Bank auszuüben.

Berlin, den 14. October 1895.

15218.2.1

Rheinisch-Westfälische Bank.

H. Friedmann.

Pilartz.

Bereits Uebermorgen

Können Sie vierspännig fahren!

in elegantem Wagen mit 4 edlen Pferden bespannt, wenn Sie den ersten Haupttreffer der **Schleswig-Holsteiner Lotterie** gewinnen. — Loose

für nur 1 Mark

sind hier nur noch heute zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen. 15200.2.1

Gestrickte Knaben-Anzüge

für das Alter von 3 bis 14 Jahren

das Beste und Dauerhafteste

in großer Auswahl zu billigen Preisen

N. Breitbarth,

im großen Schladen der Kaiser- und Lammstr.

Buckskin- u. Cheviot-Knaben-Anzüge, Knaben-Höschen etc. 14989

in allen Preislagen.

Möbel-Verkauf.

Lazarus Bär Wwe.,

Karlsruhe

Möbel-Magazin

Edle der Waldhornstraße, 15183.2.1

empfehlen ihr großes Lager aller Sorten

Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zc.

Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen

sind stets vorräthig und werden unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Edle der Waldhornstraße, 15183.2.1

Betten-u. Ausstattungsartikel.

Lager in fertigen Bettstellen, Bettfedern, Flaum und Roßhaar.

Besondere Räume, dem Füllen der Betten anzuwohnen zu können.

Streng reelle Bedienung. Billigste Preisstellung.

Wir empfehlen unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung.

Gebrüder Faber,

Marktplaz. 14673

Geg. Figur bis M. 3000. — stellt e. I. Hamburg. Firma überall Agenten an f. d. Verk. ihr. ren. Cigarren an Priv. u. Resta. Adr. u. G. 8761 an Heine, Eisler Hamburg 14218.5.2

Einige gut erhaltene **Fahrräder** (Rifenreif) sind billig zu verkaufen. **P. Eberhardt, Grenzstraße 10.** 13278

Glück auf!

In der Straßburger Lotterie fielen ca. 80 bis. Gewinne in meine Collecte; außer diesen löse ich auch alle anderen sofort ein.

Liste à 10 Pf. zu haben.

Zur morgigen und übermorgigen Ziehung der **Holsteinerloose** empfehle noch geringen Vorrath per Stück 1 M., 11 St. 10 M.

Carl Götz,

Leberhandlung, Sebelstraße 15.

Schmuckfedern-Fabrik

von Geschw. Zimmermann, Stuttgart.

bringt in empfehlende Erinnerung **Waschen, Bleichen, Färben u. Kränzen** aller Arten von Federn.

Neue Federn zu den billigsten Preisen. 15175

Muster zur gef. Ansicht. Annahmestelle bei **S. Grieshaber,** Kaiserstraße 195, eine Treppe.

Bum Verkauf eines gangbaren, geschäftlich geschätzten Artikels, für Tapezieren, Möbel- und Eisenwarenhändler passend, werden in allen Städten Deutschlands

Vertreter gesucht.

Offerten befördert die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15186. 12.1

Neu eröffnet!

Einzig in seiner Art

Ist das Unternehmen, welches ich am 15. Oktober am hiesigen Platze eröffne. Ich erschließe mit meinem neuen Etablissement den geehrten

Familien von Karlsruhe und Umgegend

eine neue Bezugsquelle, die ich zum fleißigen Einkaufe angelegentlich empfehle. Die Thatsache, daß ein großer Theil des Publikums auf den Credit notwendigerweise angewiesen ist und diesem Bedürfnisse auch entsprochen werden muß, veranlaßt mich, eine Filiale meines seit 20 Jahren in Frankfurt a. M. bestehenden, von tausenden Kunden frequentirten Creditgeschäftes am hiesigen Platze zu etabliren.

Mein Unternehmen wird der Förderung des Volkswohles dienen, es soll die Deckung des

häuslichen Bedarfes

der Familien erleichtern, die nicht sofort baar bezahlen können. Mit diesen Grundsätzen und unter Zusage streng reeller Bedienung eröffne ich heute unter meiner altrenommirten Firma

J. Ittmann,

Amalienstraße 17, 1 Treppe, Ecke Karlstraße, „zum Reichskanzler“,

ein Waaren-Haus mit der Einführung des freien Conto-Verkehrs für Jedermann.

Wer es wünscht, erhält in meinem Waaren-Hause einen offenen, bequemen Credit und ist es dem Käufer überlassen, sein Conto

in wöchentlichen, 14täglichen oder monatlichen Theilzahlungen

auszugleichen.

Billigste Preise. Großartige Auswahl. Coulaueste Bedingungen.

Nachstehend gebe ich einen kurzen Auszug meiner Waaren-Vorräthe:

Herren- und Knaben-Garderobe

in großer Auswahl, auf Wunsch nach Maß, unter Garantie.

Kleiderstoffe

in Wolle, Halbwole, Merinos und Cachemires, neueste Sachen.

Schuhwaaren für Herren und Damen.

Kinderwagen.

Fertige Betten und Federn.

Damen- u. Mädchen-Confection

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Große Auswahl in Baumwollwaaren.

Teppiche, Vorhänge, Decken.

Schirme und Herren-Hüte.

Möbel- und Polsterwaaren.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Die Ansicht meiner Waaren-Magazine ist Jedermann ohne Kaufbeeinflussung gern gestattet und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Amalienstraße 17,

Hochachtungsvoll

Ecke Karlstraße, „zum Reichskanzler“.

J. Ittmann.

Filialen:

Mannheim,

H 1, 12/1.

München I,

Frauenplatz 2.

Wiesbaden,

Bärenstraße 4.

München II,

Marienplatz 27.

Stuttgart,

Oberharbstraße 2.

Karlsruhe,

Amalienstraße 17.

Hauptgeschäft: Frankfurt a. M., Paulsplatz 14.

15118.3.2

Neu eröffnet!

Tanz-Unterricht. Avis.

Wegen Nichterfüllung des Saales im Gasthaus zur Rose muß der Beginn des Unterrichts um einige Tage verschoben werden und geht den Damen und Herren f. S. schriftlich Avis zu.

Zu meinen Kursen im oberen Saale des Café Nowak u. im Gasthaus zur Rose werden noch Anmeldungen entgegen genommen.

15107.3.1

Georg Grosskopf,

Tanzlehrer,

Bittel 19, 3. Stock.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen und Herren zu gefl. Nachricht, daß ich Dienstag den 22. Oktober im Saale der Pianerei Zahn, Kaiserstr. Nr. 33, meinen diesjährigen Tanzkursus wieder eröffnen werde, wozu ich freundlichst einlade.

15167.3.1

Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen

B. Ball, Tanzlehrer,

Kaiser-Allee 145.

Im Restaurant Prinz Carl

werden stets Abonnenten zu

70 Pfennig und 1 Mark ange-

nommen.

13711.16.8

Plüsch- und Seidenstoff-Neße

in vielen Farben zu 1 M. das

Metre,

eine Parthie

bessere Corsets

zu 1 u. 2 M. das Stück,

so lange Vorrath, bei 15174.2.1

S. Grieshaber,

Kaiserstraße 195.

Bügelwäsche

jeder Art Kleider, Blousen, Vorhänge u. s. w. wird prompt und billig besorgt, auf Wunsch auch auf der Bleiche gewaschen. Ganze Familienwäsche wird im Preise berücksichtigt. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstr. 13681.

Das Lünchen

von Plafonds und Klischen, sowie das Tapezieren von Zimmern übernimmt bei billigster Berechnung unter Zusage solider Arbeit. 15197.6.1

O. M. Walter,

60 Schützenstraße 60.

Sammt

für

Kleider

und 15165.3.1

Blousen

empfiehlt

Carl Büchle,

149 Kaiserstr. 149.

Bei Hahn!

(Nachdruck verboten.)



Das ist ein Plan
Nun bei J. Hahn.
Im Kleidermagazin.
Wo es zur Feiert
Sehr billig ist,
Dum geh'n die Herren hin.

Glaubt mir auf's Wort;
In keinem Ort
Die Preise sind bereit.
Dum rasch heran
Zum Kleider-Hahn

Dort wird viel Geld gespart.

I. Neuheiten in kompletten Anzügen, Kammgarn, Cheviot u. Buckskin, hell und dunkel und in den denkbar schönsten Mustern, zu Mt. 9, 11, 13, 15, 16, 18, 19, 21, 23 bis 38.

II. Neuheiten in Herren- und Knaben-Anzügen, reizend gefärbt und alle möglichen Muster, zu Mt. 2.50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 18.

III. Neuheiten in Hosen, Streifen und Carreaus, aus bestem Buckskin, Kammgarn- und Cheviotstoffen hergestellt, zu Mt. 2.50, 3.50, 4, 5, 6, 8 bis 14.

Das geehrte Publikum wird mir la zugeben, daß ich als Fabrikant billiger verkaufen kann als jeder Zwischenhändler; meine Kleiderfabrik befindet sich nur Kaiserstraße 54 und bitte ich genau auf diese Nr. 54 zu achten. 13856

J. Hahn,

54 Kaiserstraße 54.

Pariser

Neuwäscherei.

Spezialität:

Kragen, Manschetten, Vorhemde.

Herstellung wie neu.

Größte Schonung der Wäsche.

Geschw. Bohm.

Karlstr. 22, 2. Querh. 14698

Linoleum u. Wachstuche

englische und deutsche, prima Fabrikate in verschied. Breiten, am Stück und abgepaßt, in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189.

Unterlagenpappe und

Linoleumwiche in besten

Qualitäten billigst. 14470

Jedermann kann sein Einkommen

um Tausende von

Mark jährlich durch Annahme unserer

Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse

A. X. 24. Berlin W. 57. 14980

Heirat

175 reiche Partien sende

zur Auswahl. Offerten-

Journal Berlin-Charlottenburg 2. 14415

13711.16.8

D. Schwarzwälder

Karlsruhe, Kaiserstrasse 22.

Extra-Geschenk.

Rabatt 5 pCt.

Zur Herbst- und Winter-Saison 1895/96

empfehle mein reich ausgefülltes Lager von

Abtheilung Strick- u. Häckelgarne.

Strickwolle, Rundwolle, Halb- und Knüpf-
garne, volles Gewicht
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Kurzwaren.

Sämmtliche Artikel in solider Waare
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Putz- u. Besatzartikel.

Damen- u. Kinderhüte, leer u. garnirt, Federn, Flügel, Hut-
schmuck, Band, Spitzen, Sammt- u. Seidenstoffe, Pos-
amenten, Perlborden, Gallon, Tressen etc., stets Neuheiten
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Weißwaren.

Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Damen-,
Mädchen- und Kinderhemden und Hosen, Unterröcke,
Nachtjacken, Jäckchen, Röckchen, Tragkleidchen,
Fantasieschürzen, Haushaltungsschürzen, schwarz und
farbig, Corsetten, Taschentücher, Handarbeiten (Bett-
und Bürstentaschen, Tischläufer, Ueberhandtücher,
Stramin- und Tapiserie-Artikel), nur reelle Waare
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Pelzwaren.

Muff, Kragen, Mützen, Boas, Schulterkragen, nur ge-
diegene Waare
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Wollwaren.

Halbflanellhemden für Damen, Herren und Kinder, Normal-
hemden, Hosen, Jacken, gestrickte Westen, Shawls,
Echarpes, Halstücher, Hauben, Hüllen, Strümpfe, Socken,
Handschuhe, Tricottailen etc., beste Fabrikate,
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Manufakturwaren.

Halbflanelle, reinwollene Flanelle, Biberbetttücher,
Kleider- und Schurzstoffe, Kölsche, Kattune, Hemden-,
Bett-, Handtuch- und Futterstoffe, nur dauerhafte Waare,
zu billigsten Preisen.

Spezial-Abtheilung für

Läuferstoffe, Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Tisch-
decken, wollene und baumwollene Bettdecken, Waffel-
decken, wollene Pferde- und Militärdecken, nur von
ersten Fabriken,
zu billigsten Preisen.

Abtheilung Galanterie-, Spiel-, Lederwaren.

Spiegel, Bilderrahmen, Nippsachen, Briefmappen, Albums,
Bücherranzen, Portemonnaies, Ledertaschen, Brochen,
Halsketten, Puppen, Bestecke, Parfüm, Seifen etc.,
solide Arbeit,
zu billigsten Preisen.

Hamschwaaren führe ich nicht.

Streng reelle u. aufmerksamste Bedienung.
Auswahl zu Diensten. Umtausch gerne gestattet.

R. Kiener & Co.,

Musikalienhandlung,

Sortiment und Verlag

Karlsruhe (Rondellplatz).

Grösste Auswahl — Billigste und
schnellste Bedienung (portofrei nach auswärts) —

Leih-Anstalt. 14608.10.5

Restaurant zum Elephanten,

42. Kaiserstraße 42. 14902*

Frühstückskarte. Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement 60, 80 Pf.
und Mt. 1.— Selbst gebaute reine Weine. Fortwährend ff. dunkles nach
München, sowie helles nach Wiener Art gebranntes Exportbier aus der
Bayer. Brauereigesellschaft vorm. S. Schwarz in Speyer a. Rh.
Kaffee. Billard.

Carl Dietz,
Donnerstags, Samstags und Sonntags regelmäßig Concerte.

Kochherde

vorzügliches Fabrikat,

empfehle zu billigen Preisen

J. Bähr,

51 Waldstraße 51

12055*

Gustav Cahnmann;

Textil- u. Buchstickerlager, Mode- u. Manufakturwaren,

Weißwaren u. Aussteuerartikel, Läuferstoffe u. Gardinen,

Specialität:

Damenkleiderstoffe

125 Kaiserstrasse 125

nächst der Kreuzstraße,

zeigt hiermit ergebenst den Eingang sämtlicher

15162.2.1

Herbst-Neuheiten

an und bitte höflich um Bestätigung seiner reichhaltigen, außerordentlich preiswerthen Sortimente.

Probenversandt

Aufträge

nach auswärts gratis und franko.

von Mt. 10.— an portofrei unter Nachnahme.

Veraltete Krampfader-

Fußgeschwüre, Flechten, veraltete
Geschlechtsleiden heilt brieflich und
schmerzlos unter schriftlicher Garantie.
25jährige Praxis. Kosten 5 Mark.
Porto doppelt nach hier. Apotheker
Fr. Jekel, Zürich, Oberdorfstr. 10.

Eine gewandte

Büglerin

empfehle sich in und außer dem
Haus. Zu erfragen Amalienstr. 10
Hinterhaus, im 2. St. 13973.6.5



Kochherde

auf Absatzung em-
pfehle A. Rosen-
berger, Eisenhdlg.,
Ecke der Marien- u.
Berberstr. 144118